

Belletristik

Florian L. Arnold, Pirina – Erzählung

Zuerst sind es nur Geräusche hinter der dünnen Wand zur Nachbarwohnung, die der Erzähler wahrnimmt, und die ihm im Laufe der Zeit immer vertrauter werden. Dann lernt er Pirina kennen, geflohen aus einem fernen Land, wie er selbst. Sie erzählen sich ihre Geschichte, die Geschichte ihrer verlorenen Eltern und ihrer verlorenen Heimat. -- Florian L. Arnold schrieb diese Liebesgeschichte poetisch, schmerzlich und wunderschön.

ISBN 978-3-947857-00-5 ca. 180 S., Klappenbroschur

ca. 18 €

www.mirabilis-verlag.de

Reinhard Kuhnert: Abgang ist allerwärts. Roman

Elias Effert hatte damals in der real existierenden DDR nur ein Haus auf dem Lande gesucht, um dort ungestört schreiben zu können. Doch seine Absicht, zwar zwischen den eigenwilligen Dorfbewohnern zu leben, aber nicht mit ihnen, misslingt zu seinem Glück gründlich. Denn es sollte alles ganz anders kommen, als es sich der aufsteigende Jungautor gedacht hatte... Das Leben auf dem Lande in den letzten Jahren der DDR ist auf der literarischen Landkarte der neueren deutschen Literatur im Grunde noch immer ein weißer Fleck. Reinhard Kuhnert hat mit „Abgang ist allerwärts“ das andere Buch über Menschen in Deutschlands Osten geschrieben, und erstaunt stellen wir fest, dass es auch einige Jahrzehnte nach der Neuvereinigung für beide Seiten noch Unbekanntes zu entdecken gibt.

ISBN 978-3-9818484-3-4 ca. 240 S., HC + Schutzumschlag 13 cm x 20 cm

ca. 20 €

www.mirabilis-verlag.de

Reinhard Kuhnert, In fremder Nähe. Roman

Mitte der Achtzigerjahre. Berlin und ganz Deutschland teilt eine Mauer. Elias Effert ist Theatermann: Stückeschreiber, Regisseur, Liedermacher. Gerade haben ihm die Kunstwächter in der DDR gesagt, dass sie ihn nicht brauchen. Er kann gehen. Nur einer holt ihn auf dem Bahnsteig in Westberlin mit Blumen ab: Joachim, Chef eines großen Westberliner Theaters. Er will helfen. Aber Effert ist skeptisch und hält sich an Caroline, eine West-Freundin, die er aus Zeiten als erfolgreicher Ost-Künstler kennt. Sie ist bereit, ihn aufzunehmen. Doch da er sich nicht entscheiden kann und will, wechselt sie zu einem andern, einem Freund von Effert. Ihm ist wichtiger, dass er mit seinen Texten wieder gefragt ist. Erste Erfolge stellen sich ein, doch er erlebt auch die Schwierigkeiten, ein Westler zu werden. Die Nähe fühlt sich fremd an. Am Ende öffnet sich unerwartet ein anderer Weg für Effert.

ISBN 978-3-9818484-9-6 ca. 240 S., HC + Schutzumschlag

20 €

www.mirabilis-verlag.de

Beno Meier, Athene betet

Griechische Mythen faszinieren auch heute noch, weil sie in zeitlos gültiger Art und Weise Menschliches, ja Allzumenschliches einprägsam und meistens spannend behandeln. Mit Athene betet legt der Autor den dritten und letzten Band in Dialogform vor, in dem er nicht nur Mythen und Mythenähnliches sowie bisweilen deren Wirkungsgeschichte – etwa in der deutschen Klassik – erzählt, sondern diese immer wieder mit unserer Zeit in Verbindung bringt. So findet beispielsweise Prometheus als Begründer von Fortschritt und Technik darin seinen Platz, ebenso Narziss, der Ahnherr der Selfiekultur. Es geht aber auch um Machtkämpfe – mit Sex and Crime –, besonders unter Brüdern. Da kommt auch mit Romulus und Remus die römische Sagenwelt ins Spiel.

ISBN 978-3-906311-55-5

ca. 125 S. Perlen Reihe

20 €

www.knapp-verlag.ch

Jörg Sader, Alba, Liebste und andere Erzählungen

Ein sonniger Schwimmbad-Nachmittag im Jahr 1961, eine große Liebe, die abrupt endet, die Fahrt aus der Haft mit unsichtbarem Begleiter ...

Jörg Saders poetische Erzählungen führen von der untergegangenen DDR über die Grenze ins Hier und Jetzt. Doch zwischen Erinnern und Erleben bleibt ein Spalt, eine innere Grenzlinie. Nur der lange Arm der Vergangenheit greift weit über diese Linie hinaus.

ISBN 978-3-947857-01-2 192 Seiten, HC + Schutzumschlag 20 €

www.mirabilis-verlag.de

Hans Walter Voigt, Tillmann und Theres – Roman

Das geschriebene Wort lässt Liebe entstehen. Zwei Menschen begegnen sich im Internet. Der frisch pensionierte Lehrer Tillmann Lenz lebt in Ludwigshafen auf der Parkinsel und lernt über ein Poesieforum online die Studentin Theres Winterfeld kennen. Durch ständigen, schriftlichen Dialog entwickelt sich über Monate eine Beziehung, die bewusst keinem der beiden preisgibt, wie der oder die andere überhaupt aussieht. Vorstellung reiht sich an Vorstellung und führt den Leser am Ende des Sommers zur Wahrheit hin. Und das alles in einer Welt, in der mündlicher Dialog durch die Hektik und Digitalisierung der Zeit immer mehr an Bedeutung verliert und Einsamkeit und Sehnsucht sich in den Menschen breit machen. Bereits erschienen.

ISBN 978-3-944380-88-9 452 Seiten 25 €

www.worms-verlag.de

David Weber, Reduit – Roman

Al von Rickenbach, Architekt ohne Ambitionen und aus Prinzip Single, versucht mit wenig Überzeugung in Wassen einen Bereich des ehemaligen Reduits zu kaufen, der im Zweiten Weltkrieg von der Schweizer Armee als Rückzugsort genutzt wurde. In den unterirdischen Katakomben sollen bombensichere Rückzugsplätze für kaufkräftige Ausländer geschaffen werden – eine spleenige Geschäftsidee, die an einer Zürcher Party geboren wurde. Al trifft auf eine Welt, die ihm fremd ist. Die Dorfbevölkerung versucht, aus seinem Vorhaben Profit zu schlagen, stellt sich aber gleichzeitig gegen ihn und sabotiert das Projekt. Es gibt auch Tote. Einzig Lisa, die kubanische Bedienung des Gasthofs zum Kreuz unterstützt ihn in der Hoffnung, aus ihrer Knechtschaft freizukommen. Ungewollt verliebt sich Al in sie und verstrickt sich immer mehr in ein Netz aus unkontrollierbaren Emotionen, moralischen Zweifeln und frustrierenden Sachzwängen. Viel zu spät realisiert er, dass der Berg ein dunkles Geheimnis birgt. Reduit ist die Geschichte eines vertuschten Skandals und einer verzweifelten Liebe, die an Feigheit und Egoismus ebenso scheitert wie langjährige Freundschaften an Macht und Gier. Am Ende bleibt nur noch der Rückzug ins eigene Reduit. Mit Illustrationen des Autors.

ISBN 978-3-906311-52-4 ca. 200 Seiten 23 €

www.knapp-verlag.ch

www.verlagsvertretung-schaefer.de